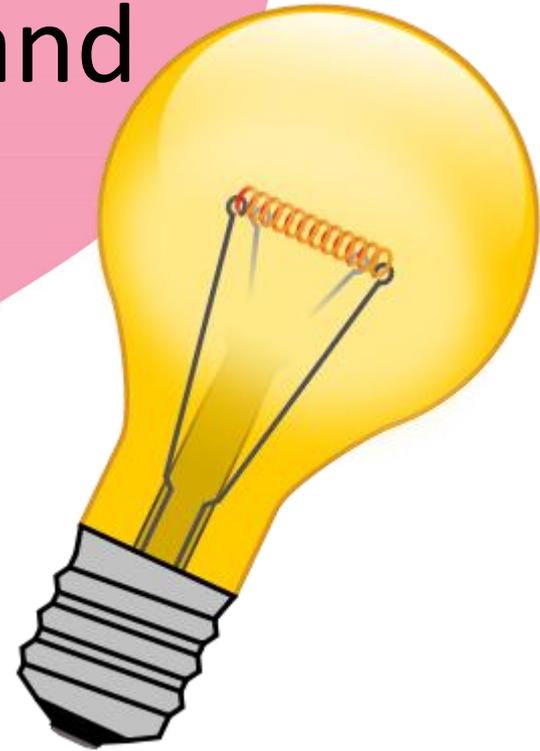
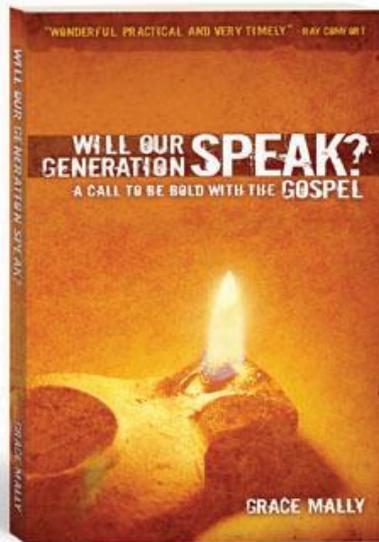


Evangelisation mit Herz und Verstand

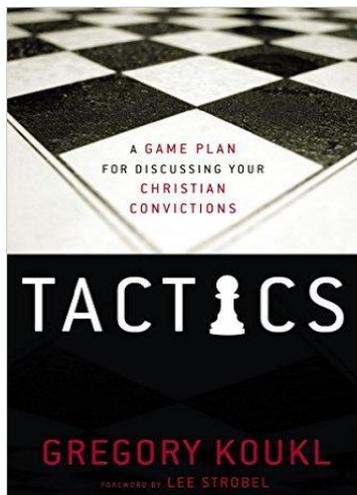
Johan Hong



Buchempfehlungen



Grace Mally:
“Will Our Generation Speak?”



Gregory Koukl:
“Tactics”

Sprachlos...



Welche Probleme/ Herausforderungen/ schwierigen Erfahrungen hast du im Thema Evangelisation gemacht?

Einige Schwierigkeiten

- Unnötig lange **Diskussionen**
(schlechte Argumente, da Halbwissen)
- **Evangelium** wird nicht weitergegeben

Die Herausforderung



Wie schaffe ich es, den Kern des Evangeliums klar und verständlich zu übermitteln?

Jesus und Evangelisation

Markus 10, 17-22

17 Und als er sich auf den Weg machte, lief einer herbei, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?

Probleme:

Lerne:

18 Aber Jesus sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein.

19 Du kennst die **Gebote**: »Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst niemanden berauben; ehre Vater und Mutter.«

*Anwendung
des Gesetzes*

20 Er aber sprach zu ihm: **Meister, das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf.**

Selbstgerechtigkeit

21 Und Jesus sah ihn an und **gewann ihn lieb** und sprach zu ihm: Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach!

Liebe

22 Er aber wurde unmutig über das Wort und **ging traurig davon; denn er hatte viele Güter.**

Götzenliebe

Take Home Message



Ziel für das Seminar:

Wende das Gesetz an!



Stelle Fragen!

Fragen...

- *Gesprächsöffner*
- *Interaktiv*
- *Nicht unnötig anstößig*
- *Lenken und kontrollieren ein Gespräch*

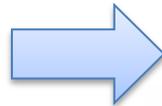


Die Botschaft

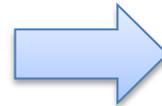
Welche Punkte gehören zur Botschaft?



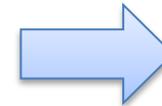
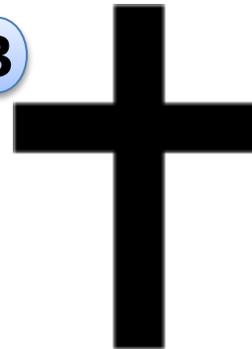
1



2



3



4



Gott
Schöpfer
Gut
Gerecht
Heilig

Mensch
Sünder
Unter dem Zorn Gottes
Auf dem Weg in die Hölle

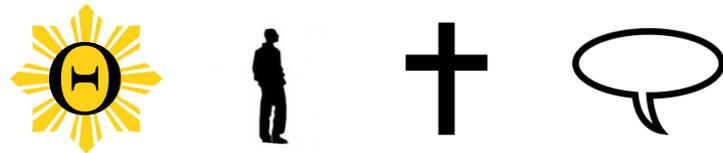
Christus
Starb am Kreuz
für die Sünden
Trug die Strafe
Bezahlte die Schuld

Antwort
Buße und Glaube

Statements im Gespräch

Welche Statements habt ihr zu hören bekommen?
Welche Einwände habt ihr zu hören bekommen?

Brainstorming!



Statements zu Gott

1. Falsches Gottesverständnis: (z.B. Muslime)
 - Gott ist nicht persönlich (eine höhere Macht)
 - Jesus ist nicht Gott
 - die Bibel ist verfälscht worden
 - Jesus ist nur ein Prophet



2. Atheist:

Es gibt keinen Gott, Religion/Glaube ist Schwachsinn!

- Schöpfung ist nicht Wissenschaft
- Es gibt keine Wunder. Jesus ist nicht auferstanden
- Wie kann ein Gott so viel Leid auf der Welt zulassen?
- Durch Religion ist zu viel Schlechtes entstanden!

3. Postmodernes Denken:

- Alle Religionen sind im Prinzip gleich
- Niemand sollte jemand anderem seinen Glauben aufzwingen
- Du bist intolerant, weil du gegen Homosexualität bist!
- Es gibt keine absolute Wahrheit!

ACHTUNG: Endlose Diskussionen!

ABER: Römer 1,18-19

„(...)sie **unterdrücken Wahrheit durch Ungerechtigkeit**. Denn obwohl sie **von Gott wussten**, haben sie ihn nicht als Gott gepriesen noch ihm gedankt, sondern sind dem **Nichtigen verfallen** (...)“

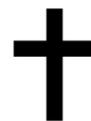
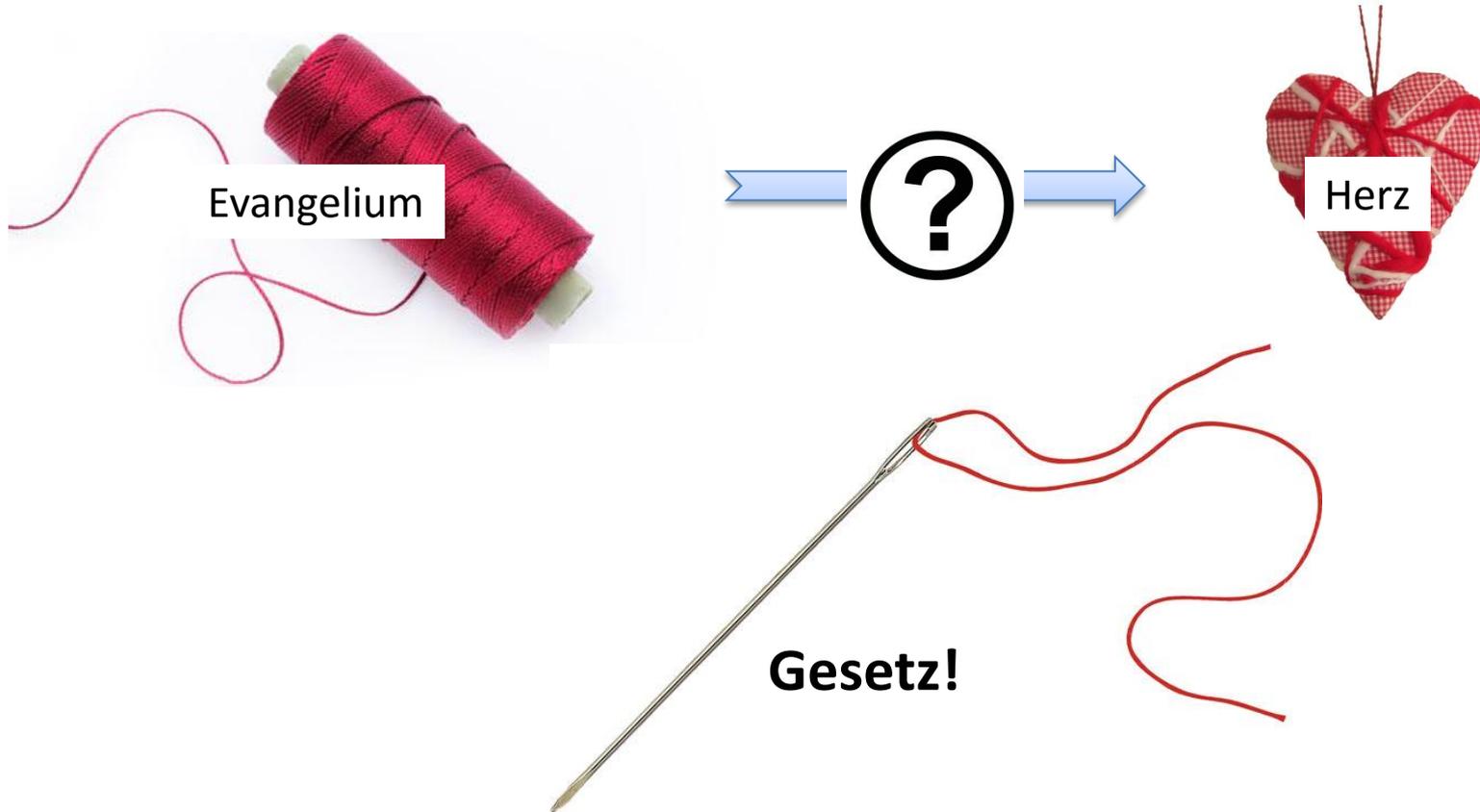
- Alle wissen, dass es einen Gott gibt, aber sie unterdrücken dieses Wissen (=Unglaube)
- Liebe zur Sünde/Ungerechtigkeit ist das Kernproblem



ALLEIN das **EVANGELIUM** kann ihnen die Augen öffnen



Das Evangelium ins Herz bringen!



Sündenerkenntnis

A. „Hey, weißt du, du bist schuldig vor Gott.“

B. „Du bist ein Sünder!“

C. „Du kommst in die Hölle! Pass bloß auf!“

D. Ich stelle eine Frage! 



Selbstvertrauen?!

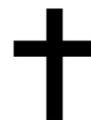
Gesprächsöffner:

„Glaubst du an ein **Leben nach dem Tod**?“

„Angenommen es gibt einen Himmel, glaubst du, dass du **gut genug** bist, dir den Himmel zu verdienen?“

„Stell dir vor, du stirbst heute durch einen Autounfall und Gott fragt dich, **warum er dich in den Himmel lassen sollte**, was würdest du ihm sagen?“

„Glaubst du, du bist ein **Guter Mensch** bist? Hättest du Lust auf den *Good-Person-Test*?“



„Du kennst die Gebote(...)



SIND SIE EIN GUTER MENSCH?

TREFFEN SIE **HERRN GUTMANN**. WENN GUTE LEUTE IN DEN HIMMEL KOMMEN, SO WIRD ER DER ERSTE IN DER REIHE SEIN.

JA, ICH VERSUCHE IMMER DAS RICHTIGE ZU TUN.

HAST DU DIE 10 GEBOTE GEHALTEN?

ZIEMLICH.

WIE NENNT MAN EINEN, DER LÜGT?

HAST DU SCHON MAL WAS GESTOHLEN?

DU HAST MIR SOEBEN GESAGT, DASS DU EIN LÜGNER BIST.

EINEN LÜGNER.

NIEMALS

WIRKLICH? KÖNNEN WIR SIE MAL ANSCHAUEN?

HAST DU SCHON MAL GELOGEN?

AH, JA GUT.

JA, WER HAT DAS NOCH NICHT?

O.K. ALS KIND HABE ICH EIN PAAR SÜßIGKEITEN MITGEHEN LASSEN.

WIE NENNT MAN EINEN, DER STIEHLT?

EINEN DIEB.

„Du kennst die Gebote(...)



„Stell dir vor, du stirbst heute durch einen Autounfall und Gott fragt dich, **warum er dich in den Himmel lassen sollte**, was würdest du ihm sagen? Ich meine, du hast seine Gebote gebrochen!“



„Ich bin ein guter Mensch!“

Grace: Stell dir vor, du stirbst heute. Glaubst du, du würdest in den Himmel kommen?

Mary: Oh, ich weiß, dass ich es würde.

Grace: Wirklich? Woher weißt du das?

Mary: Weil ich ein ziemlich gutes Leben gelebt habe. (=Das habe ich alles gehalten von Jugend auf)

Grace: Weißt du, es ist leicht zu denken, dass wir gut sind, weil wir das Gefühl haben, wir hätten nie etwas Schlimmes getan (...) Aber meinst du nicht, dass wir uns sehen müssen, wie Gott uns sieht? Ich meine, Er ist der Richter, nicht wahr? “

Mary: Ja, du hast Recht.

Grace: Was mir geholfen hat, war der Good-Person-Test. Hättest du Lust, ihn mal auszuprobieren?



„Ich bin ein guter Mensch!“

Grace: Hast du **schonmal gelogen?**

Mary: Ja.

Grace: Hast du **schonmal etwas gestohlen**, auch wenn es etwas Kleines war?

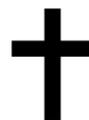
Mary: Ja, ich habe mal meiner Mutter etwas Geld gestohlen.

Grace: Hast du **schonmal deine Eltern entehrt?**

Mary: Ja, ich bin schonmal von zu Hause weggelaufen. Zählt das?

Grace: Ja, und das sind nur ein paar von den 10 Geboten, das Gesetz Gottes. Wir denken von uns, wir seien ziemlich gut, aber wenn wir uns Gottes Gebote vor Augen malen, dann sehen wir wie schlecht wir wirklich sind.

Frei übersetzt und modifiziert aus „Will Our Generation Speak“ S. 93-95



Ausreden

Welche Einwände und Ausreden benutzen die Leute, um sich zu rechtfertigen?



„Alle kommen in den Himmel!“

Grace: Was glaubst du, passiert, wenn man stirbt?

Avery: Ich glaube, man kommt in den Himmel.

Grace: Okay...glaubst du, Gott bestraft Sünde?

Avery: Ich glaube, dass Gott vergibt.

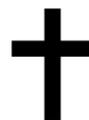
(=es gibt keine Bestrafung)

Grace: Glaubst du Adolf Hitler ist im Himmel?

Avery: Nein, nein, nein. Er hat ziemlich viele Leute umgebracht!

Wenn Menschen Hölle bestreiten, dann ziehe die **Hitler-Karte!**
Gott bestraft Sünde.

Frei übersetzt und modifiziert aus „Will Our Generation Speak“ S. 91



„Ich versuche immer das Richtige zu tun!“

= „Gott sieht auch meine guten Werke“

→ Immer noch Selbstvertrauen



„Mein Gott ist ein Gott der Vergebung“

= „Vergibt er nicht einfach allen? Man muss seine Schuld nur einsehen und bereuen“ Er ist doch ein Gott der Liebe!

- Nein, Gott kann nicht einfach vergeben, nur weil ihn jemand darum bittet. Er wäre nicht gerecht!

Bsp. Polizist und Ladendieb

Bsp. Mörder deiner Familie muss bestraft werden



„Dann kommen ja alle in die Hölle!“

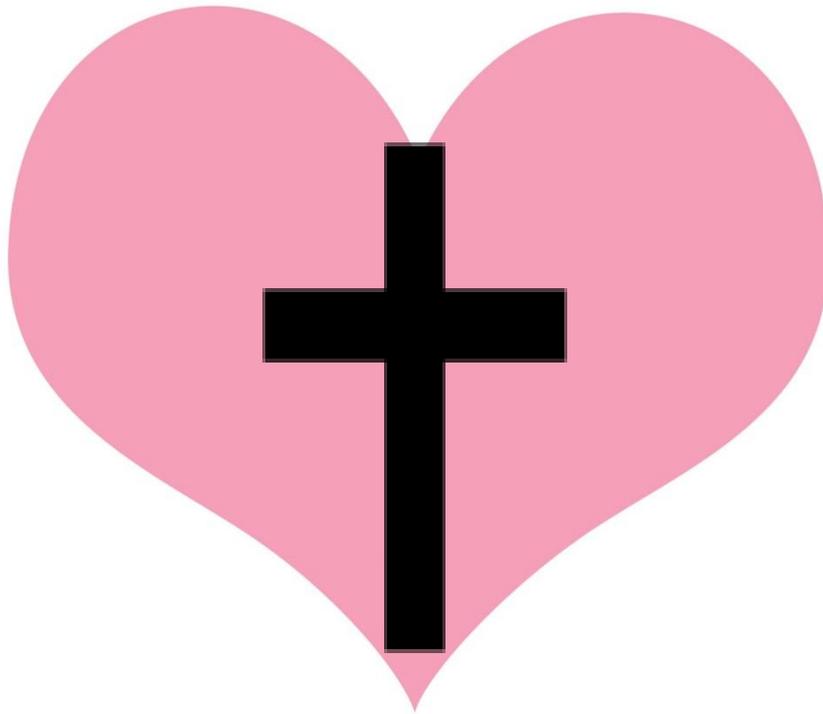
„Denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.“ Römer 3,20

„Kannst du dir vorstellen, was Gott getan hat, damit du in den Himmel kommst?“

„Jesus wurde gekreuzigt. Kannst du dir vorstellen, warum?“



Erkläre das Evangelium



Johannes 3,16

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

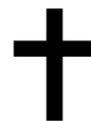


Aufruf zur Antwort

Antwort

Buße (Umkehr) und Glaube

Vertrauen auf Jesus. Er hält dich.



Zusammengefasst:

1



Jeder weiß, dass es einen Gott gibt. Liebe zur Sünde ist das Problem

Stelle Fragen!



2



„Glaubst du an ein **Leben nach dem Tod**?“

„Angenommen es gibt es, bist du **gut genug**?“

Wende das Gesetz an:



-gelogen? gestohlen?

-Ehebruch im Herzen?



-Antworte auf Einwände!



Zusammengefasst:

3

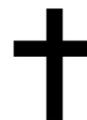


Erkläre das Evangelium

4



Erkläre die Notwendigkeit von Umkehr und Glaube



Wie reagiere ich?

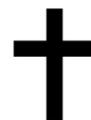
Stelle Fragen!

Step 1: Die Position verstehen

„Was genau meinst du damit?“ „Was genau stört dich daran?“

Step 2: Nach Argumenten fragen

„Woher weißt du das?“ „Warum glaubst du das?“ „Wie genau kommst du darauf?“ „Welche Beweise gibt es dafür?“ „Hast du dich schonmal damit auseinandergesetzt?“



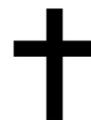
Wie reagiere ich?

Step 3: Argumentation infrage stellen!

→ Gut zuhören, falsche Argumente entlarven,
Faktenwissen anwenden (kompliziert)

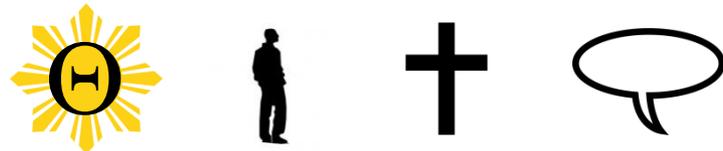
*„Hast du schonmal darüber nachgedacht, dass...
Wie erklärst du dir das?“*

*„Kannst du mir erklären, wie das
zusammenpasst?“*



Postmodernes Denken

- Es gibt keine Absolute Wahrheit.
- Alles ist relativ.
- Wir müssen tolerant sein.
- Wir dürfen anderen nichts aufzwingen.



Statements zu Gott

1. Falsches Gottesverständnis: (z.B. Muslime)

- „Gott ist nicht persönlich (eine höhere Macht)“
- Jesus ist nicht Gott
 - „die Bibel ist verfälscht worden“
 - „Jesus ist nur ein Prophet“



2. Atheist:

Es gibt keinen Gott, Religion/Glaube ist Schwachsinn!

- „Schöpfung ist nicht Wissenschaft“
- „Es gibt keine Wunder. Jesus ist nicht auferstanden!“
- „Wie kann ein Gott so viel Leid auf der Welt zulassen?“
- „Durch Religion ist zu viel Schlechtes entstanden!“

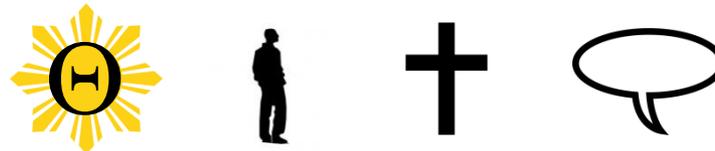
3. Postmodernes Denken:

- „Alle Religionen sind im Prinzip gleich“
- „Niemand sollte jemand anderem seinen Glauben aufzwingen“
- „Du bist intolerant, weil du gegen Homosexualität bist!“
- „Es gibt keine absolute Wahrheit!“

Was sage ich???

„Du bist gegen Homosexualität? Du bist intolerant!“

Postmodernes Denken / Relativismus1



Homosexualität und Intoleranz

Boss: Was denkst du eigentlich zum Thema Homosexualität?

Greg: Weißt du, das ist eine ziemlich persönliche Frage. Ich hab kein Problem, sie dir zu beantworten, aber zuvor möchte ich sicher gehen, dass es in Ordnung ist, dir meine Meinung zu sagen. Lass mich dich daher zuerst fragen: **Glaubst du von dir selbst, dass du eine tolerante Person bist bezüglich solcher Themen? Respektierst du verschiedene Ansichten, oder verdammt du andere Positionen, weil sie deiner widersprechen?**

Lisa: Du bist intolerant.

Greg: **Was meinst du damit? Warum würdest du mich als intolerant bezeichnen? (Step 1)**

Lisa: Es ist doch klar, dass du von dir selbst denkst, du hättest recht und alle anderen, die nicht deiner Meinung sind, liegen falsch.

Greg: Ich glaube schon, dass meine Ansichten richtig sind. Es ist immer möglich, dass ich falsch liege, aber in diesem Fall denke ich, dass ich Recht habe. **Aber was ist mit dir? Du scheinst nicht meiner Meinung zu sein. Glaubst du denn, dass deine eigenen Ansichten richtig sind?**

Lisa: Ja, ich denke schon, dass ich recht habe. Aber ich bin nicht intolerant. Du bist intolerant.

Greg: Das ist es, was mich so verwirrt. **Warum ist es so, dass ich intolerant bin, wenn ich denke, ich hätte recht, aber wenn du denkst, du hättest recht, dann hast du einfach nur recht? Was verstehe ich da nicht? (Step 3)**

Homosexualität und Intoleranz

Lee: Ich bin nicht homosexuell, aber ich denke, es ist falsch, irgendjemanden für irgendwas zu verurteilen.

Greg: Warum verurteilst du mich dann?

Lee: Was?

Greg: **Ich sagte, warum verurteilst du mich, wenn du denkst, dass es falsch ist, andere zu verurteilen?**

Lee: Ich antworte einfach nur auf die Tatsache, dass viele Christen andere verurteilen!

Greg: Verstehe ich. Und es hört sich so an, als ob du mich dafür verurteilst, dass ich Homosexualität als falsch verurteile.

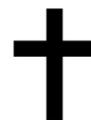
Lee: Ja genau. Du solltest alle Menschen annehmen und lieben.

Greg: Warte einen Moment. Du hörst dir nicht selbst zu. Du hast gerade gesagt, dass es falsch sei, andere zu verurteilen. Und nun hast du zugegeben, dass du mich verurteilst. Deswegen frage ich mich, warum du genau das tust, was du als falsch verurteilst, wenn ich es tue.

Lee: nein, tue ich nicht. (pause.) Lass mich es so ausdrücken: ich verurteile dich nicht. Ich weise dich zurecht.

Greg: Dann sind meine Aussagen über Homosexuelle ebenfalls nur Zurechtweisungen.

Frei übersetzt und modifiziert aus „Tactics“ S.123

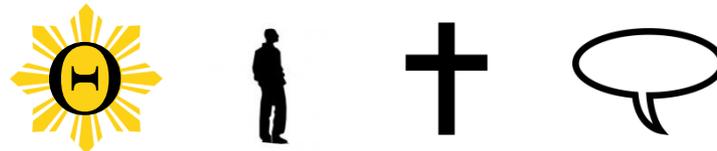


[zurück](#)

Was sage ich???

„Du hast kein Recht, die anderen Religionen für falsch zu halten! Jeder sollte das glauben dürfen, was er will. Du solltest niemandem deinen Glauben aufzwingen!“

Postmodernes Denken / Relativismus2



„Du unterdrückst den Glauben von anderen“



Greg: Ich glaube, dass die Bibel die Wahrheit ist, und andere Religionen falsch liegen.

Lisa: *Das ist unterdrückend. Du solltest andere das glauben lassen, was sie glauben wollen.*

Greg: **Glaubst du denn, dass ich falsch bin?**

Lisa: Nein, ich sage nicht, dass du falsch bist. Ich versuche lediglich, deine Ansicht zu verstehen.

Greg: Es ist ok, wenn du denkst, ich bin falsch. Wirklich, es kümmert mich nicht. Ich frage mich nur, warum du es nicht zugeben willst? Schau mal, Wenn du nicht denkst, dass ich falsch liege, warum verbesserst du mich dann? **Und wenn du denkst, dass ich falsch liege, warum unterdrückst du mich dann also?**

„Wer gibt dir das Recht dazu(...)?!“

Lisa: Wer gibt dir das Recht zu sagen, dass andere Religionen falsch sind? ←

Vorsicht: das ist keine ernst gemeinte Frage!
Es ist ein Statement: Du hast kein Recht zu urteilen! Niemand kann wissen, welche Religion wahr ist. Du bist falsch, wenn du jemanden als falsch bezeichnest.

Greg: Was meinst du damit? (step1)

Oder: Ich habe den Eindruck, dass du denkst, ich habe etwas Falsches gesagt. **Wo liege ich falsch?**

Daher: Entlarve das Statement, das in der Frage versteckt ist!

Dann Vorgehen wie siehe Intoleranz

Frei übersetzt und modifiziert aus „Tactics“ S.79

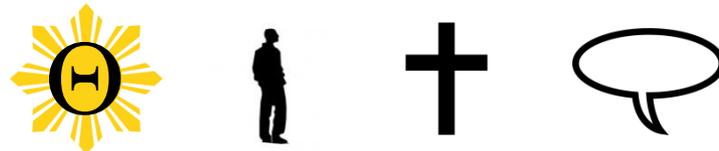


[zurück](#)

Was sage ich???

„Alle Religionen führen im Prinzip zu Gott. Sie sind im Kern alle gleich. Es ist egal, was man glaubt!“

Postmodernes Denken / Relativismus3



„Alle Religionen sind gleich!“

Lisa: *Alle Religionen sind im Grunde genommen gleich.*

Greg: **Alle Religionen sind gleich? Wirklich? Inwiefern? (Step 1)**

Lisa: Ich meine, alle Religionen sagen, man solle nicht töten.

Greg: Denk mal darüber nach: **Entweder Jesus ist Gott oder nicht, richtig? (Step 3)**

Lisa: Ja.

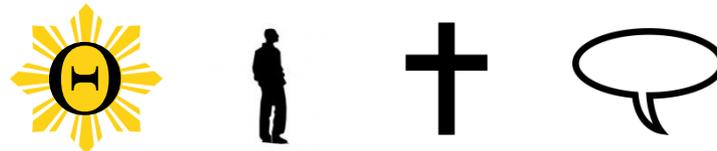
Greg: Wenn er nicht Gott ist, dann liegen die Christen falsch und die Juden sind richtig. Wenn er aber Gott ist, dann liegen die Juden falsch und die Christen haben recht. **Also, so oder so, einer ist falsch und der andere ist im Recht. Unter keinen Umständen können sie beide Recht haben oder?**

[zurück](#)

Was sage ich???

***„Du kannst nicht sagen: Ich habe die Wahrheit.
Keine Religion kann behaupten, dass sie die
Wahrheit hat!“***

Postmodernes Denken / Relativismus4



„Keine Religion hat die Wahrheit!“



Lisa: *Weißt du, keine Religion kann die Wahrheit für sich beanspruchen.*

Greg: **Warum glaubst du so etwas? (step1)**

Lisa: Ich glaube, jede Religion hat etwas von der Wahrheit, aber keine Religion kann sagen, dass sie im Besitz der vollen Wahrheit über Gott ist. Das ist doch arrogant.

Greg: **Bin ich dann falsch, wenn ich behaupte, ich sei im Besitz der Wahrheit, weil ich an die Bibel glaube?**

Lisa: Ich will nur sagen, dass du dir nicht anmaßen kannst, allein die Wahrheit zu haben. Keiner kann die Wahrheit über Gott wissen.

Greg:

Antwort1

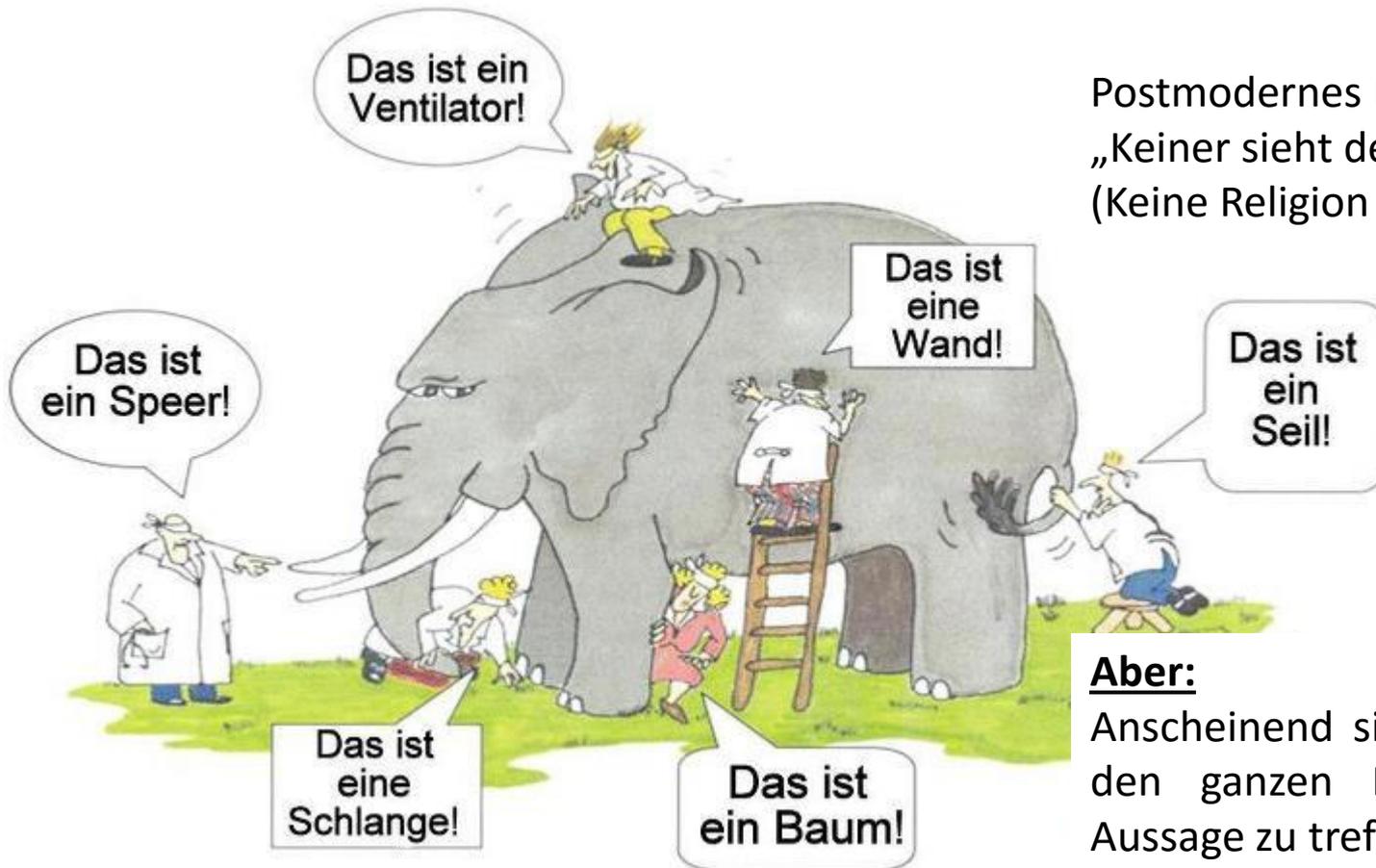
Du scheinst sehr überzeugt von der Wahrheit deiner Aussage zu sein. Aber eine Sache verwirrt mich. **Du sagst, dass niemand die Wahrheit über Gott für sich beanspruchen kann. Aber kannst du mir erklären, warum dann genau selbst diese deine Aussage über Gott wahr sein sollte? (step2)**

(Antwort2)

Und mehr als das: Müsstest du nicht im Besitz der Wahrheit sein, um sagen zu können, dass niemand die volle Wahrheit hat? **Wie kannst du behaupten, dass keine Religion die Wahrheit über Gott hat, wenn du sie selbst nicht hast?**

(step 3)

Die Blinden und der Elefant



Postmodernes Denken:
„Keiner sieht den ganzen Elefanten!“
(Keine Religion hat die volle Wahrheit!)

Aber:
Anscheinend sieht der Postmoderne den ganzen Elefanten, um diese Aussage zu treffen!



„Es gibt keine (absolute) Wahrheit!“

Ist die Behauptung, dass es keine Wahrheit gibt, selbst ein wahres Statement oder ist es falsch?“ Wenn es falsch ist, dann ist die Aussage falsch. Wenn sie aber wahr ist, dann ist die Aussage ebenfalls falsch.

Ironie:

- Er vertritt die Position, dass sein Kontrahent falsch liegt, und dass er die Wahrheit hat. Er argumentiert für die Wahrheit seiner Position.

Es gibt Wahrheit!

Es gibt keine objektive Wahrheit, weil

1. ...
2. ...



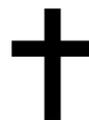
Debatte: „Gibt es Wahrheit?“

[zurück](#)

Was sage ich???

„Damals glaubten die Menschen an Gott. Jetzt haben wir die Wissenschaft. Die Wissenschaft hat bewiesen, dass wir keinen Gott brauchen, der die Welt erschaffen hat.“

=Wissenschaft und Glaube schließen sich aus1



„Evolution ist bewiesen!“

Lisa: Die Naturwissenschaft macht Gott und den Glauben unnötig. An die Schöpfung zu glauben ist nicht wissenschaftlich.

Greg: Was genau disqualifiziert die Schöpfung von der Wissenschaft? (step1)

Lisa: Wissenschaft basiert auf Fakten, Glaube und Religion sind Wunschdenken

Greg: Woher weißt du das? Warum glaubst du das? (step2)

Lisa: Die Wissenschaft hat die Evolution bewiesen, für Gott gibt es keine Beweise.

Greg: Hast du mal darüber nachgedacht, dass Makroevolution noch nie beobachtet wurde? Und dabei basieren wissenschaftliche Fakten, doch auf wiederholbaren Beobachtungen. Wie erklärst du dir das? (step3)

Antwort2

Greg: Wusstest du, dass es keinen Beweis dafür gibt, dass Leben von Nicht-Leben entstehen kann? Also, dass Leben aus toter Materie entstanden ist, was dann die Evolution angestoßen hat? Nein, es gibt sogar viele Hinweise gegen diese Vorstellung. Wie kannst du dann Behaupten dass die darwinistische Evolution Fakt ist? (step3)

Gründe für einen Schöpfer!

Lisa: Es gibt zumindest ziemlich viele Hinweise für die Evolution. Denk doch mal an die ganzen Fossilienfunde usw. Für Gott hingegen gibt es keine Hinweise, oder?

Greg: **Hast du mal darüber nachgedacht, dass ziemlich viele Fakten für einen Intelligenen Schöpfer sprechen? Bedenk doch einmal die unglaubliche Ordnung im Universum und in allen Lebewesen. Denk doch mal über die Komplexität ihres Aufbaus nach! Glaubst du wirklich, dass so etwas von selbst entstanden ist? Wir schließen doch auch im Alltag von einer komplexen Ordnung auf einen Intelligenen Ordner. Ein Gebäude entsteht nicht einfach so. Es braucht einen Architekten und genauso braucht ein Bild einen Maler. Ergibt es nicht Sinn, dass die Schöpfung einen Schöpfer hat? (step3)**

„Wissenschaft und Glaube schließen sich aus!“

Lisa: Ich glaube nicht an Gott.

Greg: **Warum nicht?**

Lisa: Es gibt keine Wissenschaftlichen Beweise für Gott.

Greg: **Dann solltest du auch nicht an die Wissenschaft glauben**

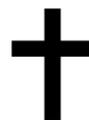
Lisa: Warum nicht?

Greg: **Es gibt keine wissenschaftlichen Beweise dafür.**

=Allein die Wissenschaft kann Aussagen über die Wahrheit machen. Alles andere ist unsicher/falsch

ABER: Welcher wissenschaftliche Test beweist diese Aussage? **Diese Aussage selbst ist unwissenschaftlich.** Sie ist vielmehr eine *philosophische* Annahme, die selbst nicht durch die Wissenschaft bestätigt werden kann. Es gibt keinen Wissenschaftlichen Beweis für den alleinigen Wahrheitsanspruch der Wissenschaft.

Frei übersetzt und modifiziert aus „Tactics“ S.118

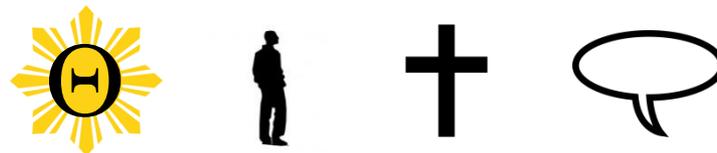


[zurück](#)

Was sage ich???

„Die Wissenschaft hat bewiesen, dass Jesus nicht auferstehen konnte. Und überhaupt, Wunder sind doch Märchen. Wie kann man das glauben?!“

=Wissenschaft und Glaube schließen sich aus2



Wissenschaft und Wunder

Professor: *Jesus ist nicht von den Toten auferstanden. Mose hat das Meer nicht geteilt. Warum glaubst du an solche Märchen? Von welchem Planeten bist du bitte?*

Greg: **Warum genau sollte ich nicht an Wunder glauben können? (Step1)**

Professor : *Die Wissenschaft hat bewiesen, das es keine Wunder gibt. Wunder sind für kleine Kinder und für alte Menschen, aber nicht für uns als aufgeklärte moderne Menschen.*

Greg: **Wie genau zeigt die Wissenschaft, dass es keine Wunder geben kann? Können Sie mir die wissenschaftlichen Methoden erklären, die gezeigt haben, dass die Möglichkeit für übernatürliche Ereignisse ausgeschlossen ist?**

Professor : (Stille)

Es gibt keinen solchen Wissenschaftlichen Beweis! Wunder sind per Definition Ereignisse, die wissenschaftlich nicht erklärt werden.

[zurück](#)

Was sage ich???

„Wenn es einen Gott geben würde, gäbe es nicht so viel Leid auf der Welt!“



Ohne Gott, kein Böse

„Mein Argument gegen Gott war, dass das Universum so grausam und ungerecht erschien. Aber woher hatte ich die Vorstellung von gerecht und ungerecht? Man nennt eine Sache nicht krumm, bevor man nicht die Vorstellung von einer graden Linie hat.“

- C.S. Lewis (1898 – 1963)



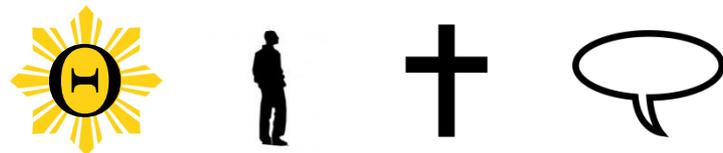
Ohne Gott, keine Moral

„Das Konzept von einer moralischen Pflicht ist unverständlich ohne die Vorstellung von Gott.“

- Richard Taylor

„Ein moralisch perfekter Gott ist der einzig geeignete Standard, der die Existenz von Bosem sinnvoll erscheinen lässt. Da Gott existieren muss, damit das Böse existieren kann, kann das Böse selbst nicht ein Beweis gegen Gott sein.“

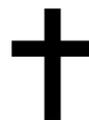
- Greg Koukl



Ohne Gott, keine Moral

„Wenn es im Universum nichts Höheres als den Menschen gibt, was ist dann Moral? Nun, es ist eine Sache von Meinungen/ Ansichten/ Überzeugungen (opinion). Ich mag Milch, du magst Fleisch. Hitler mag es, Menschen zu töten, Ich mag es lieber, sie zu retten. Wer hat das Recht zu urteilen, wer im Recht ist? Siehst du den Schrecken darin? Wenn es keinen Meister im Universum gibt, wer darf dann behaupten, dass Hitler Unrecht getan hat? Wenn es keinen Gott gibt, dann haben die Menschen, die deine Frau und deine Kinder umgebracht haben, nichts Falsches getan.“

- Rabbi Hersh



Gott und das Böse

1. Argument **basiert** auf der Beobachtung, dass das Böse existiert.
2. Wenn es das Böse gibt, dann gibt es das Gute.
3. Wenn das Konzept „Böse und Gut“ existiert, dann gibt es **moralische Absolute**, einen objektiven **Maßstab** außerhalb von uns.
4. Nur die **Existenz Gottes** macht die Existenz eines solchen Maßstabs verständlich.



Rosenkohl und Moral

Lisa: *Ich glaube nicht an Gott.*

Greg: **Warum nicht?**

Lisa: Rosenkohl!

Greg: Rosenkohl? Was hat Rosenkohl mit Gott zu tun?

Lisa: Hast du das schon mal probiert? Er schmeckt grässlich!

Greg: **Da stimme ich dir zu. Aber manche mögen Rosenkohl. Was hat die Tatsache, dass du keinen Rosenkohl magst, mit Gott zu tun?**

Lisa: Ich kann nicht an einen Gott glauben, der so etwas ekelhaftes erschaffen hat!

Frei übersetzt und modifiziert aus „Tactics“ S.133

[zurück](#)

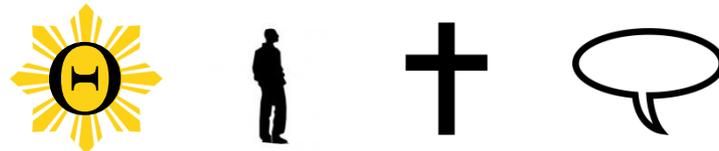


„Wenn es keine objektive Moral gibt (Relativismus), dann ist der Einwand, dass es keinen Gott gibt, weil das Böse existiert, Blödsinn. Der Einwand gegen Gott lautet somit lediglich: ‘Wenn Gott wirklich gut wäre, würde er keine Dinge zulassen, die ich nicht mag.’“ – G.Koukl

„Natürlich könnte ich die Ansicht von objektiver Gerechtigkeit aufgeben und behaupten, Gerechtigkeit sei eine Sache privater Überzeugungen (Relativismus). Aber wenn ich das tun würde, würde mein Argument gegen Gott ebenfalls in sich zusammenfallen – Denn das Argument basiert darauf, dass die Welt wirklich ungerecht ist, und nicht lediglich, dass sie meinen eigenen privaten Vorstellungen entspricht.“ – C.S. Lewis

Was sage ich???

„Durch die Religion ist so viel Schlechtes entstanden, damit will ich gar nichts zu tun haben! Z.B. die Kreuzzüge!“



„Religion ist verantwortlich für viel Gewalt in der Welt“

Lisa: „Religion ist verantwortlich für viel Gewalt in der Welt“

Greg: Warum ist das ein Grund nicht an Gott zu glauben?“

Lisa: Im Namen Gottes wurden mehr Kriege gekämpft und mehr Blut vergossen, als durch irgendwas anderes. Religion ist die größte Ursache für das Böse in der Welt. Deswegen lehne ich den Glauben ab.

Unterdrückung und Gewalt sind keine religiösen Pflichten von Christen, noch sind sie logische Konsequenzen aus Jesu Lehren. Deswegen kann Gewalt der Lehre des Christentums nicht vorgeworfen werden. Dass Gewalt im Namen Gottes verübt wurde, sagt uns vielleicht etwas über das Verhalten von Menschen aus. Es sagt dir aber nichts über Gott und das Evangelium.

Religion hat nicht mehr Blutvergießen in der Geschichte angerichtet als alles andere. Das ist einfach eine falsche Aussage. Die historischen Fakten zeigen, dass das größte Böse immer als Konsequenz von atheistischen Überzeugungen hervorgegangen ist. Mehr Menschen sind durch das Naziregime und den Kommunismus umgekommen als durch alle Religionen zusammen in der Geschichte.

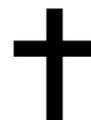
66 Mio. unter Lenin, Stalin und Khrisjcjev
32-62 Mio. Chinesen unter dem
Kommunistischen Regime seit 1949
2,7 Mio. getötet zwischen 1975 – 1979
unter dem Kommunisten Khmer Rouge.

[zurück](#)

Was sage ich???

„Die Bibel ist Schwachsinn. Sie ist immer wieder verändert worden! Man kann ihr nicht Glauben!“

=Moslem / Atheist



„Man kann der Bibel nicht glauben!“

Lisa: *Aber die Bibel wurde so oft verändert und du kannst ihr doch nicht ernsthaft glauben!*

Greg: **Woher weißt du, dass die Bibel verändert wurde? (step2)** Hast du die Weitergabe der antiken Manuskripte der Bibeltexte studiert?

Lisa: Nein, ich habe mich nicht damit beschäftigt.

Greg: **Wenn du dich nie damit beschäftigt hast, woher weißt du dann, dass die Bibel sich verändert hat? (step3)** Ich habe mich damit beschäftigt und die Untersuchungen ergeben, dass die Bibel zu 99% richtig übermittelt wurde. Sie wurde nicht verändert.

„Die Bibel ist fehlerhaft, weil Menschen fehlerhaft sind!“

Lisa: Man kann der Bibel nicht glauben. Es ist wie bei der stillen Post. Mit der Zeit kommen halt kleine Fehler rein. Die Menschen müssen es ja noch nicht mal böse gemeint haben.

Greg: Also glaubst du, dass die Bibel fehlerhaft ist, weil Menschen Fehler machen?

Lisa: Ja.

Greg: Warum glaubst du, dass du eine Ausnahme dieser Regel bist?

Lisa: Was meinst du damit?

Greg: Du scheinst keinen Fehler in deinem Urteil über die Bibel zu machen. Aber du bist auch ein fehlerhafter Mensch.

Lisa: Natürlich bin ich das. Aber ich meinte nicht, dass Menschen immer Fehler machen.

Greg: Wenn Menschen nicht immer Fehler machen, kannst du die Bibel doch auch nicht als fehlerhaft bezeichnen, nur weil Menschen sie geschrieben haben, oder?



Moslem: „Die Bibel wurde verändert!“

- 1947: Hirtenjunge Mohammed wirft Stein in eine Höhle
- Qumran-Rollen: datiert auf 200 v. Christus
- Große Teile von Jesaja: korrekte Überlieferung über Jahrhunderte!
„Sag mir, wie und wo genau wurde die Bibel verändert?“



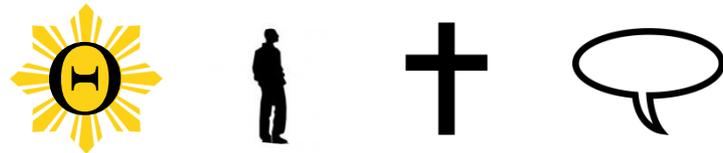
Lest gemeinsam Jesaja 53. unveränderte Prophetie.

[zurück](#)



Was sage ich???

„Das ist deine Interpretation der Bibel. Andere interpretieren sie anders. Alles eine Frage der Auslegungssache.“



„Das ist deine Interpretation!“

Greg: Ich glaube der Bibel. Sie sagt eindeutig, dass Sex vor der Ehe nicht nach Gottes Willen ist.

Lisa: *Das ist deine Interpretation der Bibel. Andere interpretieren sie anders.*

Greg: **Was meinst du damit? Hast du eine andere Interpretation? (step1)**

Lisa: Nein, ich meine nur: Es gibt so viele verschiedene Auslegungen. Deine ist halt eine Möglichkeit. Andere sehen das anders.

Greg: **Entschuldige, darf ich dich dann auch so verstehen, dass du denkst, alle Juden und Homosexuelle sollten umgebracht werden?**

Lisa: Wie bitte? Was soll das denn jetzt??

Greg: **Das ist einfach meine Interpretation von deinen Aussagen.**

Lisa: Das habe ich nie behauptet!

Greg: Ich weiß. Ich will nur deutlich machen, dass manche Interpretationen besser sind als andere. Meinst du nicht auch, dass manche Interpretationen näher an der Wahrheit dran sind als andere? Ich meine, du würdest ja auch nicht wollen, du so verstanden wirst, wie es dem anderen gerade in den Kram passt.

Wenn du aber denkst, dass ich die Bibel in dem Punkt verdreht habe, dann zeig mir doch bitte meinen Fehler.

Lisa: *(Stille)*

Frei übersetzt und modifiziert aus „Tactics“ S.155



„Menschen verdrehen die Bibel!“

Greg: Ich glaube der Bibel. Sie sagt eindeutig, dass Homosexualität falsch ist.

Lisa: *Ich glaube, Menschen verdrehen die Bibel so, dass sie das sagt, was immer sie wollen.*

Greg: Da gebe ich dir Recht. Das stört mich auch. Aber deine Aussage verwirrt mich ein wenig. Was hat das damit zu tun, was ich über Homosexualität gesagt habe?

Lisa: Nun, du tust es auch.

Greg: Oh, du denkst, also ich verdrehe die Bibel gerade?

Lisa: Genau.

Greg: **Woher weißt du, dass ich die Bibel verdreht habe? Hast du dich mit den Textstellen beschäftigt, auf die ich mich beziehe?**

Lisa: Nein.

Greg: **Woher weißt du dann, dass ich die Bibel verdrehe?**

Frei übersetzt und modifiziert aus „Tactics“ S.95



[zurück](#)

Was sage ich???

„Jesus war nur ein Prophet! Aber nicht Gottes Sohn!“

=Moslem



Moslem: „Jesus war nur ein Prophet!“

Schlag zusammen mit dem Moslem die Bibel auf und lest gemeinsam Matthäus 16, 13-17

13 Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei?

14 Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten.

15 Er fragte sie: **Wer sagt denn ihr, dass ich sei?**

16 Da antwortete Simon Petrus und sprach:

Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn!

17 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

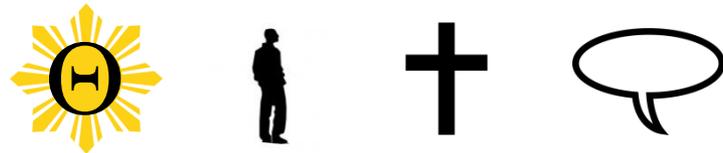
STOP! Wenn Jesus wirklich nur ein Prophet wäre, dann müsste er Petrus jetzt aufs Schärfste zurückweisen. Gotteslästerung!!! Tut er das?



[zurück](#)

Was sage ich???

„Ich glaube an einen Gott, aber er ist eine höhere Macht. Er ist nicht persönlich.“



„Gott ist nicht der Gott der Bibel!“

Erkläre Gottes Charakter!

„Du hast einen Sinn für Gerechtigkeit. Meinst du nicht, dass Gott gerecht sein muss, wenn er ihn dir gegeben hat?“

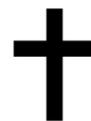
„Wir sehen doch in der Welt Dinge wie Liebe, Freundschaft, Beziehungen usw. Meinst du nicht, dass wenn Gott die Welt gemacht hat, er diese Dinge in die Welt hineingelegt hat, weil sie Teil seiner Natur sind?“

„Wir Menschen sind ja Personen mit Charakter, Willen, Gefühlen. Wie sollte etwas Persönliches aus etwas Unpersönlichem entstanden sein. Wie erklärst du dir das?“

[zurück](#)

Was sage ich???

„Kann Gott einen Stein erschaffen, der so schwer ist, dass er ihn selbst nicht tragen kann?“



„Kann Gott einen Stein erschaffen,...“

- Pseudo-Frage. Keine wirkliche Frage.

Fragen ähnlicher Art:

„Kann Gott beim Armdrücken gegen sich selbst gewinnen?“

„Wenn Gott gegen sich selbst kämpfen würde, wer würde gewinnen?“

„Kann Gottes Macht seine eigene Macht besiegen?“

Alles Blödsinn.

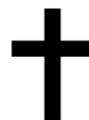
Man behandelt Gott, als wären es 2 Personen.

„Stärker als“ ist immer Vergleichswort. 2 Subjekte müssen vorhanden sein.

Gott ist eine Person. Es ergibt keinen Sinn, dass er stärker als er selbst ist.

Die Frage beweist nichts. Sie ist inkohärent.

Frei übersetzt und modifiziert aus „Tactics“ S.113



[zurück](#)

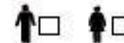
Möglichkeiten zur Evangelisation

Wetzlar, was glaubst du?



Stadtbezirk: _____

12-18 19-29 30-49 50-69 70-99



1. Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?

Evangelisch Katholisch Freikirchlich _____
 Muslimisch Keine Sonstiges _____

2. Warum glauben Sie, dass es einen/keinen Gott gibt?

3. Was würden Sie persönlich als das höchste Ziel ihres Lebens betrachten?

Spaß Karriere Umwelt/Menschen
 Familie/Partnerschaft Gesundheit Sonstiges _____

4. Was glauben Sie, wird nach dem Tod geschehen?

Nichts Weiß ich nicht
 Leben in Form von: _____

5. Angenommen es gäbe einen Himmel – würden Sie zu denen gehören, die es verdienen, in den Himmel zu kommen?

6. Was denken Sie über Jesus Christus? Warum wurde Jesus gekreuzigt?

Umfrage



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!